

„Max und Moritz“, die Lausbuben, samt ihrer sieben Streiche sind die bekanntesten Gedichte von Wilhelm Busch. Opfer des ersten Streiches wird Witwe Bolte, zu deren Besitz drei Hühner und ein Hahn gehören. Diese Hühner finden im ersten Streich ihren Tod, nachdem sie einen von Max und Moritz ausgelegten Köder gefressen und sich mit den daran befestigten Schnüren im Apfelbaum verfangen hatten.

Ein neuer Kurzfilm von Ute Sybille Schmitz aus ihrer Serie: „Deutsche Gedichte und Gebärdensprache“. Ihr erstes Gedicht „Das Karussell“ wurde von Giuseppe Giuranna dargestellt. „Max und Moritz“ von der gehörlosen Schauspielerin Nina Dentamaro.

Dieses Gedicht und somit einer der ersten Streiche von Wilhelm Busch hat eine Länge von 4 Min.. Unterlegt wurde der Film mit dem gleichnamigen Musikstück der Berliner Musikgruppe "Club der toten Dichter".

So ist dieser kleine Film ein Erlebnis für hörende und taube Menschen zugleich.

Premiere wird am 30.05. um 15 Uhr im Rathaus Neukölln (Sitzungssaal, 1. Etage) sein. Der Eintritt ist frei und das Filmteam vor Ort. Anmeldung unter: [info@utesybilleschmitz.de](mailto:info@utesybilleschmitz.de)

Anschrift: Karl-Marx-Straße 83, 12043 Berlin, U-Bahn: Rathaus Neukölln.

Am Abend, ab 19 Uhr wird es eine Premierenfeier in der „Kindl-Stube“, Sonnenallee 92, 12045 Berlin geben. Für alle, die Lust haben mit dem Team zu feiern.